



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

**vom 22. November 2022 (18:05 - 19:10 Uhr)
im Sitzungssaal des Rathauses**

Vorsitz:

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann

Gremiumsmitglieder:

Georg Eismann
Christian Grieb
Martin Albert
Josef Arneth
Martin Distler
Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Monika Dittmann
Rudolf Fischer
Agnes Fronhöfer
Irmgard Heckmann
Frederik Jung
Dr. Harald Knorr
Arnulf Koy
Johannes Maier
Wolfgang Nagengast
Ulrike Nistelweck
Georg Peßler
Stefan Pfister
Dr. Reinhard Stang
Zacharias Zehner

Bemerkung:

Ortssprecher:

Harald Bürger

Ortssprecher

Entschuldigt:

Uwe Mühlmichl

Ortssprecher

Verwaltung:

Ivonne Dötzer

Schriftführerin

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Bebauungskonzept für Wohnungsbau an der Forchheimer Straße/Am Sportfeld - Vorstellung akt. Planstand**
- 3. Antrag Bürgerbund Eggolsheim: Das 49 Euro Ticket kommt. Chancen nutzen für eine Verkehrswende vor Ort.**
- 4. Grundsatzbeschluss zu Geschäftstätigkeiten der Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH im Bereich Energieerzeugung**
- 5. Amazon SZ Franken - Information zu getroffenen Maßnahmen bezüglich der Verringerung der Verkehrsbelastung**
- 6. Städtebauförderung - Bedarfsmitteilung für das Jahr 2023**
- 7. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.10.2022 (ö.T.)**
- 8. Wünsche und Anfragen**

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

2. Bebauungskonzept für Wohnungsbau an der Forchheimer Straße/Am Sportfeld - Vorstellung akt. Planstand

Sachverhalt:

Der aktuelle Planungsstand wird anhand einer Präsentation von Thomas Siebenhaar (Projekt Bauart) erläutert.

Diskussionsverlauf:

Während der Präsentation wurde angefragt inwiefern Lichtemissionen durch Flutlichtanlagen problematisch in Kombination mit der Bebauung werden könnten. Herr Siebenhaar sicherte zu sich diesbezüglich kundig zu machen und Bürgermeister Claus Schwarzmann zu informieren.

3. Antrag Bürgerbund Eggolsheim: Das 49 Euro Ticket kommt. Chancen nutzen für eine Verkehrswende vor Ort.

Sachverhalt:

Am 08.11.2022 ging bei der Gemeindeverwaltung folgender Antrag des Bürgerbundes Eggolsheim ein:

Das 49 Euro Ticket kommt. Chancen nutzen für eine Verkehrswende vor Ort.

Mit der Einführung eines dauerhaften, bundesweit gültigen „flatrate“-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr und zunächst 49 Euro monatlich wird auch das Interesse am ÖPNV in Eggolsheim zunehmen. Auch auf Bürgerversammlungen war dies Thema. Gleichzeitig hat der Bund zusätzliche Mittel zum Ausbau des ÖPNV zugesagt.

Statt dem Jahresabo des VGN nach Erlangen oder Bamberg ist zukünftig weniger als der halbe Preis zu zahlen, Pendler nach Nürnberg zahlen wenig mehr als ein Viertel des heutigen Preises bei gleichzeitig besserer Nutzbarkeit des Tickets, z.B. für Wochenendausflüge abweichend von der Pendelstrecke. Nur ein günstiger Preis reicht nicht für den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. Es muss auch ein passendes Angebot zur Verfügung stehen. Der Bürgerbund fordert die Verwaltung der Marktgemeinde aus, sich im Sinne einer ernstgemeinten Verkehrswende nun für einen besonders attraktiven ÖPNV einzusetzen und untenstehende Punkte anzugehen. Die Verwaltung soll im eigenen Zuständigkeitsbereich handeln und ansonsten Forderungen an die zuständigen Aufgabenträger adressieren (Landratsamt, Verkehrsverbund VGN, Besteller BEG).

Im Einzelnen schlagen wir vor:

- **Verbesserung der Anschlüsse aus dem Eggerbachgrund mit Linie 220 an die S-Bahn am Haltepunkt Eggolsheim**, ausgerichtet auf die Hauptpendlerrichtung Forchheim/Erlangen/Nürnberg. Die Ankunft der Busse muss zuverlässig zur Minute 15-18 erfolgen, um die S-Bahn zur Minute 22 zu erreichen. Derzeit gibt es diese Anschlüsse zum Teil, jedoch mit Lücken. Die Haupt-S-Bahn im Berufsverkehr ab Eggolsheim um 7:22 Uhr wird z.B.

mit keinem Bus erreicht.

Busse in den Eggerbachgrund mit Linie 220 müssen den Haltepunkt Eggolsheim etwa zur Minute 38-42 verlassen, um Anschluss zur S-Bahn aus Nürnberg/Erlangen/Forchheim zur Minute 34 zu gewähren. Diese Anschlüsse existieren derzeit zum Teil, haben jedoch ebenfalls deutliche Lücken.

- **Anschlussicherung am Haltepunkt Eggolsheim durch die Busunternehmen** bei verspäteter S-Bahn. Bis zu einer definierten (z.B. maximal 10-minütigen) und für den Busfahrer per App/Anzeige am Bahnhof erkennbaren Verspätung muss der Reisende sicher sein, dass sein Bus erreicht wird. Derzeit ist dies einzig und allein abhängig vom Willen des Fahrers.
- **Installation bzw. Ausweitung des Rufbussystems** für die Linie 220 mit Anschlüssen am Haltepunkt Eggolsheim bis in die Abendstunden und an Wochenenden. Im Gegensatz zu einem Anrufsammeltaxi kosten Rufbusse für den Fahrgast keinen Aufpreis, fahren aber trotzdem nicht leer, wenn es keine Fahrgäste gibt.
- **Busse der Linie 266 nach Forchheim sind Zubringer an die Bahn** für Kauernhofen, Rettern und Bammersdorf. Sie sollte auf gute Anschlüsse am Bahnhof Forchheim ausgerichtet werden bzw. bleiben. Anschlüsse am Haltepunkt Eggolsheim Richtung Bamberg werden zum Teil durch die Linie 266 erreicht. Diese Anschlüsse werden in den Fahrplänen derzeit nicht dargestellt. Das sollte verbessert werden.
- **Ertüchtigung des elektronischen Fahrgastinformationssystems** am Haltepunkt Eggolsheim mit Anzeige, welcher Bus immer verkehrt oder nur als Rufbus bzw. Anrufsammeltaxi. Die Anzeige suggeriert derzeit, auch ein Anrufsammeltaxi würde ohne Anruf fahren. Idealerweise wird die Anzeige zu einer dynamischen Anzeige umgerüstet, die in Echtzeit die Abfahrt der Busse anzeigt.
- **Zusätzliche Haltestellen der Linie 266** in der Bög (Anbindung Gewerbe und Lidl-Zentrallager) und im Bereich Forchheim Nord (z.B. an der Bamberger Straße Höhe Aral-Tankstelle) würden die Linie insgesamt attraktiver machen. Ein Halt in Forchheim Nord würde auch das Schulzentrum Realschule/AST mit zusätzlichen Fahrtmöglichkeiten versorgen.
- **Zusätzliche Haltestelle am Sportzentrum Eggolsheim** für Linie 266. In diesem Zuge Verlegung der Haltestelle am oberen Tor der Linie 220 ebenfalls zum Sportzentrum. Die Fahrgastpotentiale in Eggolsheim Ost und Süd werden so besser von beiden Linien erschlossen.
- **Verbesserung der Zuverlässigkeit im Busverkehr.** Derzeit fallen immer wieder Fahrten aus, besonders auch im Schülerverkehr. Dies ist inakzeptabel und führt dazu, dass Fahren mit dem ÖPNV als unkalkulierbar wahrgenommen und abgelehnt wird.
- **Hinwirken auf einen generellen Halbstundentakt der S-Bahn** bzw. einen sogenannten „Humpeltakt“ (20/40 Minuten) für den Haltepunkt Eggolsheim. Laut Deutschlandtakt 2030 ist zwischen Nürnberg und Forchheim ein 20-Minuten-Takt vorgesehen, zwischen Forchheim und Bamberg jedoch weiterhin nur ein Stundentakt mit einzelnen Verstärkern im Berufsverkehr. Ein verlässlicher, auch im Ausflugsverkehr gültiger Takt ist aber essentiell für eine hohe Akzeptanz und Nutzung. Zusätzlich sichert nur ein besserer S-Bahn-Takt die Anschlüsse an den ICE- und RE-Verkehr in Bamberg. Derzeit werden die meisten Anschlüsse knapp verpasst und die Wartezeit beträgt damit fast eine Stunde. Um der Forderung Nachdruck zu verleihen

sollten sich für diesen Punkt die betroffenen Gemeinden Eggolsheim, Hallerndorf, Altendorf, Buttenheim, Hirschaid und Strullendorf im Idealfall zusammenschließen. Auch die Städte Forchheim und Bamberg hätten wegen der zukünftigen Halte Forchheim Nord und Bamberg Süd Interesse an einem besseren Takt.

Für den Bürgerbund
Frederik Jung, Vorsitzender

Beschluss:

Der Marktgemeinderat unterstützt den Antrag des Bürgerbundes mit dem Anliegen, Verbesserungen im ÖPNV, insbesondere die Verbesserung des S-Bahn-Taktes, bei den entsprechenden Stellen (Landratsamt, beim VGN und bei der BEG) mit Nachdruck zu fordern. Ziel ist es, die Verkehrswende mit lokalem Engagement und gutem Angebot zu unterstützen.
Ein entsprechendes Schreiben soll noch in diesem Jahr versendet werden.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

4. Grundsatzbeschluss zu Geschäftstätigkeiten der Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH im Bereich Energieerzeugung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.05.2022 wurde im Antrag von BB, OEB und der AS die regenerative Strom- und Wärmeerzeugung in kommunaler Hand angeregt. Es wurde u.a. beschlossen, dass die kommunale Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH einen Ausbau ihrer Aktivitäten in diesen Bereichen prüfen und bewerten soll.

In einem ersten Schritt wurde deshalb im Gemeindegebiet abgefragt, wo Interesse am Anschluss einer Nahwärmeversorgung besteht. Hier gab es vor allem im Bereich Eggolsheim-Süd entsprechende Rückmeldungen, um zusammen mit den Kommunalen Liegenschaften (Bauhof, Feuerwehr und Einrichtungen am Sportfeld) ein solches Netz zu projektieren. Aktuell erfolgt die nähere Planung, am 05.12.2022 sind die Eigentümer/Bewohner des Gebietes zu einer Informationsveranstaltung geladen. Allen Anschlussinteressierten im möglichen Versorgungsgebiet wird der aktuelle Planungsstand erläutert und die voraussichtlichen Kosten dargestellt. Diese Bürgerinformationsveranstaltung ist explizit auch für alle Hauseigentümer interessant, die an der Datenerhebung noch nicht teilgenommen haben. Jeder weitere Anschlussnehmer würde sich positiv auf den Wärmepreis auswirken.

Des Weiteren hat die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH die Geschäftsbesorgung für die Biomasseheizwerk Eggolsheim GmbH übernommen.

Bei der Stromerzeugung bestehen weitere potenzielle Tätigkeitsfelder in den Bereichen Freiflächen-PV und Windenergie.

Die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH könnte zeitnah zusammen mit Investoren und Unternehmen aus der Branche auf angepachteten oder kommunalen Flächen im Gemeindegebiet Photovoltaik-Freiflächenanlagen projektieren und anschließend selbst betreiben. Ähnlich könnte sich das Vorgehen bei Windkraftanlagen darstellen. Hier ist allerdings die akt. Entwicklung noch abzuwarten. Inwiefern eine kommunale Beteiligung im Detail aussehen könnte wird sich erst innerhalb der nächsten Monate zeigen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat begrüßt ausdrücklich die Geschäftstätigkeit der Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH im Sektor Strom- und Wärmeerzeugung. Sie wird beauftragt, diese Geschäftsfelder mit Nachdruck auszubauen. Ziel soll sein, durch kommunales Handeln und mit regionalen Investitionen den Ausbau regenerativer Energieerzeugung voranzubringen und die dadurch erzeugte Wertschöpfung vor Ort zu halten.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

5. Amazon SZ Franken - Information zu getroffenen Maßnahmen bezüglich der Verringerung der Verkehrsbelastung

Sachverhalt:

Im Rahmen eines virtuellen Meetings mit den Verantwortlichen des Amazon SZ Franken am 11.11.2022 wurde die Verwaltung über die aktuell getroffenen Maßnahmen zur Verringerung der Verkehrsbelastung im Gemeindegebiet informiert.

Amazon hat hierbei folgende konkrete Zahlen genannt

LKWs - Januar bis Oktober 2021 = 86.295 LKWs (max. Tag = 351)

LKWs - Januar bis Oktober 2022 = 67.462 LKWs (max. Tag = 324)

Dies entspricht einer Reduzierung um 18.833 LKWs insgesamt (= -22%).

Bei gleichbleibender Menge konnte dies erreicht werden durch Routenoptimierung und bessere organisatorische LKW-Auslastung. Zudem werden auch im größeren Umfang kleinere Fahrten im 7,2 bzw. 7,5 t-Bereich genutzt (Steigerung des Anteils von 2,7 auf 4,8 %).

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation durch GPS Geofence

- Erweiterung des GPS-Geofence
- Alarm-E-Mail wird nach 30 Minuten Stillstand eines LKWs im Rahmen des Geofence aktiviert

- Yard-Mitarbeiter schwärmt aus, um im Industriegebiet Neuses Fahrer ausfindig zu machen und zu bewegen
- Eskalations-Pfad an Transportunternehmer wird aktiviert

Lageplan Umkreis GPS-Geofence



Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Parksituation

- 1x/Stunde Rundgang eines Mitarbeiters zum Check des Gebietes – inkl. 1x/Tag Müll einsammeln
- Alle Transportunternehmer werden regelmäßig angeschrieben bzgl. der Parksituation und der Erlaubnis, dass auf unserem Parkplatz geparkt werden darf sofern dieser nicht voll ist und die Fahrer nicht in ihre gesetzliche Pause müssen
- Flyer in mehreren Sprachen bzgl. nächstgelegener Raststätte werden ausgegeben
- Einzelfälle werden unverzüglich eskaliert, Wiederholungsfälle erhalten ein Anfahrverbot

Planungen Kreisverkehr, mögliche Straße und Nutzung einer weiteren Halle

Hierzu gibt es leider weiter keine konkreten Aussagen von Amazon. Im Januar 2023 gibt es etwaige neue Erkenntnisse. Die Verwaltung wird dann eine erneute Anfrage bei den Verantwortlichen stellen.

6. Städtebauförderung - Bedarfsmitteilung für das Jahr 2023

Sachverhalt:

Im Vollzug des Baugesetzbuches und der Städtebauförderungsrichtlinien ist der Regierung von Oberfranken für das Jahr 2023 ff. eine Bedarfsmitteilung der mittelfristigen förderfähigen Kosten vorzulegen. Sie ist Anlage der Niederschrift. Bei der angemeldeten Summe handelt es sich um voraussichtlich förderfähige Kosten, d.h. Kosten, die durch Städtebauförderungsmittel bezuschusst werden können und nicht durch andere Förderprogramme oder Beiträge abgedeckt werden. Im Einzelnen handelt es sich um

- Mittel für das kommunale Förderprogramm im Sanierungsgebiet Ortsmitte Eggolsheim
- Mittel zur Durchführung privater Sanierungsberatungen
- Fördermittel für die Zielfindung und Bürgerbeteiligung in Sachen Neunutzung Altes Rathaus Eggolsheim
- Mittel für eine mögliche Sanierung Altes Rathaus Eggolsheim
- die bereits beschlossene Gesamtmaßnahme Verbindungswege Ortsmitte/Kirchwege (Verwendungsnachweis ist noch einzureichen)

Vor Verwirklichung einzelner Projekte wird der notwendige Entscheidungsprozess im Marktgemeinderat geführt, während dem die gewünschten Diskussionen in aller Breite möglich sind. Der gemeindliche Anteil beträgt etwa 40 % der förderfähigen Kosten, der Städtebauförderungsanteil von Bund und Land in der Regel 60 %. In Sonderprogrammen können auch höhere Fördersätze gewährt werden.

Die Bedarfsmitteilung wird in jährlich aktualisierter Fassung der Regierung von Oberfranken übermittelt, um entsprechende Fördermittel bereitgestellt zu bekommen. Die zur Städtebauförderung angemeldeten förderfähigen Investitionen für das Jahr 2023 belaufen sich auf etwa 365.000 €.

Alle in der Bedarfsmitteilung aufgeführten Maßnahmen ab 2023 haben deklaratorische Bedeutung im Sinne einer Absichtserklärung. Über alle Einzelmaßnahmen hat der Gemeinderat die endgültige Entscheidungsgewalt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die in den Erläuterungen zur Bedarfsmitteilung für 2023 und die vorgesehenen Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung unter dem Vorbehalt der erforderlichen Gemeinderatsbeschlüsse für den Gesamthaushalt 2023 zu billigen. Vor Verwirklichung einzelner Projekte wird der notwendige Entscheidungsprozess im Marktgemeinderat geführt.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

7. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.10.2022 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

8. Wünsche und Anfragen

Um 19:10 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Markt Eggolsheim

Vorsitzender

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Ivonne Dötzer
Schriftführerin